

# Wesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 11. September 1937, abends 6 Uhr

Dietrich Buxtehude (1637—1707):

Magnificat Primi Toni (Fantasie über den Lobgesang der Maria „Meine Seele erhebet den Herrn“); gespielt auf dem Zehmlich-Positiv

Johannes Eccard (1553—1611):

Drei Sätze aus einer Messe für fünfstimmigen Chor

„Kyrie“

Kyrie eleison

Christe eleison

Kyrie eleison

„Sanctus“

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus  
Deus Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

„Benedictus“

Benedictus, qui venit in nomine  
Domini.

„Osanna“

Osanna in excelsis!

„Agnus Dei“

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi  
miserere nobis.

Herr, erbarme dich  
Christe, erbarme dich  
Herr, erbarme dich.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth.

Himmel und Erde sind seiner Ehre voll.

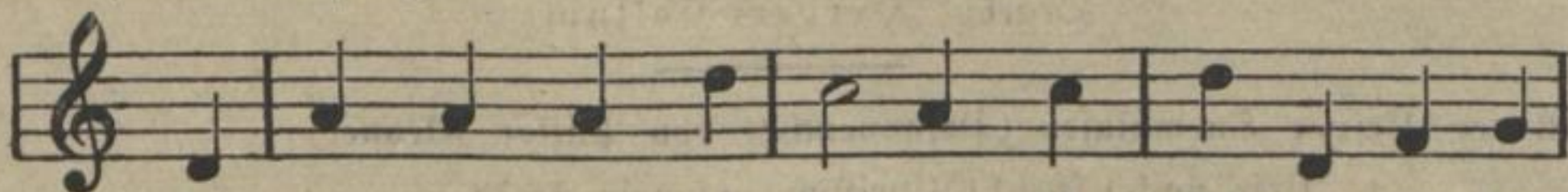
Gebenedeit sei, der da kommt im Namen  
des Herrn.

Hosanna in der Höhe!

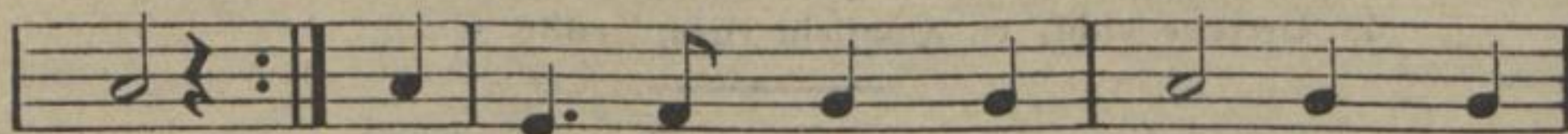
Lamm Gottes, das du trägst die Sünde  
der Welt, erbarme dich unser.

## Vorlesung

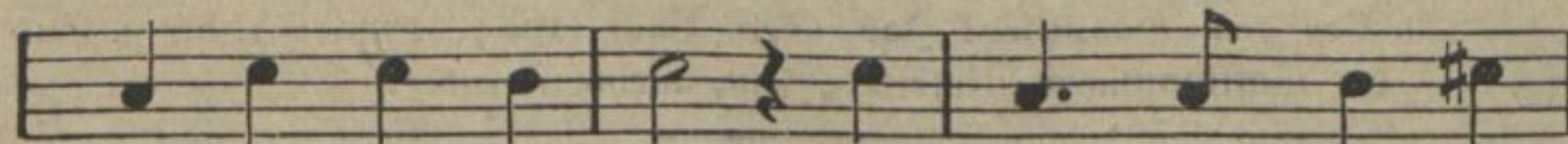
Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Rolandsmelodie“ aus dem Deutsch. Ev. Ges.-B.)



Ich weiß, an wen ich glau = be, ich weiß, was fest be =  
Wenn al = les hier im Stau = be wie Staub und Rauch ver =



steht, ich weiß, was e = wig blei = bet, wo  
weht;



al = les wankt und fällt, wo Wahn die Wei = sen



frei = bet und Trug die Klü = gen hält. (E. M. Arndt, † 1860)